

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **29 (1947)**

Heft 39

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Bundesversammlung

hat ihre Session begonnen. Im Nationalrat diskutierten man ausführlich über die Finanz- und Währungsangelegenheiten.

Die UNO sagt

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat in Frühling 1947, so sagen begonnen. Zum Präsidenten wurde der Amerikaner Acheson gewählt.

Um den Milchpreis

Es ist um die Höhe der kommenden Milchpreiserhöhung, ist in fünfwöchiger Besprechung zwischen den beteiligten Interessentengruppen gerungen worden.

Dr. Ernst Düb

Dr. Ernst Düb, Generaldirektor der von Kollhoff Eisenwerke in Gerlafingen, ist 63 Jahre alt, gebürtig aus Düb, Großindustrieller und Wissenschaftler.

Frauen demonstrieren

vor kurzem in England, jetzt in Frankreich. In verschiedenen Städten sammelten sie sich vor den Amtsstellen.

angeführen. Es sei zur Illustration nur auf eine einzige Stelle hingewiesen. Wirtschaftsgesetz § 86. Es besagt, daß demjenigen Wert, der in höchstem Maße...

Das die neu zu schaffenden Gelebesbestimmungen betrifft, ist an die Erhöhung der Wirtschaftsabgaben für Bar-Dancings...

Wenn wir wirklich selbständigen Gelebesbestimmungen zu erwarten ist, daß die Jugendlichen in viel höherem Maße...

Das eingetragene Studium der die Sache betreffenden Gelebesbestimmungen haben Herrn Dr. Kraft zu der Überzeugung gebracht...

Am 1. Oktober 1847 wurde in England eine große und reiche Seele geboren: Annie Besant.

Annie Besant, eine Vorkämpferin für Indiens Freiheit

Am 1. Oktober 1847 wurde in England eine große und reiche Seele geboren: Annie Besant, deren Einfluß sich über zwei Kontinente erstreckte.

Am 27. Jahre erkannte sie die Wichtigkeit der Gleichstellung der Frau im Staat. 1874 ließ sie in London eine Schrift heraus: 'The Political Status of Woman'.

Am 27. Jahre 1933 schloß sich dieses reiche Leben Annie Besants. Aber sie kamte, spricht heute noch mit großer Wärme von ihr.

langen. Ohne Unterlaß appellierte sie zu Gunsten ihrer Zusammenarbeit zwischen Ost und West.

Es war mit 27 Jahren erkannte sie die Wichtigkeit der Gleichstellung der Frau im Staat. 1874 ließ sie in London eine Schrift heraus: 'The Political Status of Woman'.

Am 27. Jahre 1933 schloß sich dieses reiche Leben Annie Besants. Aber sie kamte, spricht heute noch mit großer Wärme von ihr.

Am 27. Jahre 1933 schloß sich dieses reiche Leben Annie Besants. Aber sie kamte, spricht heute noch mit großer Wärme von ihr.

Zügel führen, mußte gegen den Sturm hin, den Berg hinauf. Der schwarze Wolfenberg lenkte immer tiefer sich, tam immer näher; der gemaltige Aufbruch in seinem Schöße brach immer fürchterlicher los.

Feuertürme wimmerten angl. u. h. von den Bergen, gewaltige Stimmen riefen von Hof zu Hof die Helfenden zusammen, eilende Gestalten tauchten auf und verschwandem ebenso schnell wieder.

Wielu war wieder allein gemeldet wieder Abend und hatte sich wahrhaftig früh und sturm ins Bett gelegt. Das Gemitter wackte es nicht; was es mochte, wachte man nicht.

relöse Hingabe und Unterordnung fordert, so folgen wir nicht bedingungslos, in der Kameradschaft folgen wir willig ohne Preisgabe der Persönlichkeit der Idee und den Forderungen des Ganzen.

Das Wort Kameradschaft darf nicht mißbraucht werden, ein Chef darf sie nicht durch Herabsetzung zu einem durch sein Verhalten muß er erreichen, daß sie von selbst zu ihm kommt.

Es waren wichtige und aus der Erfahrung heraus gewonnene Überlegenheiten, welche Oberbühnen Schranken den Untergeordneten auf den Weg, und ihnen damit eine innere Begrenzung gab.

Hilfe tut Not

Am 17. September 1947 fand im Rautenhaus zu Waag die Jahresversammlung der Rautenhaus Vereinigung Volkswort und des Schweizerischen Bundes gegen unästhetische Literatur statt.

Der Redner, Jurist von Beruf, ist der Begründer des Aktionskomitees gegen Barausweise, das sich die Aufgabe gestellt hat, die Jugendlichen vor der ihnen durch das Bar- und Tanzbetriebe zu retten.

Hotel Augustinerhof, St. Peterstrasse 8, Zürich, Tel. 257722. Zentrale Lage, Ruhiges, angenehmes Haus, behagliche Räume, gepflegte Küche.

losbrechen, es war, als wenn es jemand erwartete da oben an den Föhnen. Gar ängstlich ist ein solch lautes Drohen, und je länger es dauert, um so bangter klopfte das Menschen Herz.

Bund Schweizerischer Frauenvereine

Sehrte Frauen, liebe Verbündete!

Wir haben die Freude, Sie zu unserer 46. Jahresversammlung einzuladen, welche am 18. und 19. Oktober in Aarau stattfindet.

Baujanne, La Tour-de-Peilz, Ende August 1947.

Damit wären wir zu der gewohnten Zahl von 11 Vorstandsmitgliedern zurückgekehrt. Was die Tagesordnung der Generalversammlung anbelangt, haben wir soweit als möglich den Wünschen unserer angeschlossenen Vereine Rechnung getragen.

Unser Vorstand ist bereit, in einzelnen Fällen Vereinigungen, die nicht über die Möglichkeit verfügen, eine Delegierte an die Generalversammlung zu schicken, einen Beitrag an die Reisekosten zu gewähren.

Wir empfehlen allen angeschlossenen Vereinen, sich den außerordentlich interessanten Kongressband des S. Schweiz. Frauenkongresses zu verschaffen.

Die Schweizerpende erjucht die Frauenverbände, besondere Patronate für kriegsgeschädigte Gebiete zu übernehmen. Wir bitten Sie, sofern Sie nicht bereits solche Pflichten übernommen haben, dies beizubehalten.

Einladung der Aargauischen Frauenzentrale

Liebe Frauen,

Die Aargauische Frauenzentrale freut sich sehr, die Delegierten der Vereine, die im Bund Schweizerischer Frauenvereine zusammengeschlossen sind, zur Jahresversammlung in die Hauptstadt ihres Kantons einzuladen zu dürfen.

Was können wir Ihnen bieten? Eine Kleinstadt mit hübschem Stadtern, umgeben von einem stanz ammutiger Straßenzüge mit wohlgepflegten

Aarau, August 1947.

Einfamilienhäusern und Gärten. Den Jura in der Nähe, nicht zu nahe, als daß er uns bedrücken würde, nicht zu fern, als daß man ihn nicht liebt.

Für die Aarg. Frauenzentrale: Die Präsidentin: A. G e r t e r e - S i m o n e t.

Organisatorische Mitteilungen

Interkunft: Hotels, Pensionen, Ems- und Zwergeralm, Zimmer in Brachwälden, um Preis von Fr. 8.05, 7.75, 7.50, 6.—, 4.40, 4.— (Frühstück und Bekleidung sind in diesen Preisen inbegriffen). Bezahlung an Ort und Stelle.

Gottesdienst: Protestantisch von 9 bis 9.50 Uhr in der Stadtkirche Katholisch von 7.15 bis 8 Uhr und von 8.30 bis 9.30 Uhr in der Kirche beim Bahnhof. Christlich von 10 Uhr in der Stadtkirche.

Auskunftsbureau: Samstag, 18. Oktober von 10 Uhr 30 an bis Beginn der Verhandlungen in

der Halle des kantonalen Elektrizitätswertes, Bahnhofplatz Westseite. Friedbindeinnen geleiten die Delegierten von den Zügen zum Bureau und an die Logierorte. Anstufung nach Beginn der Verhandlungen im Payer des Saalhauses.

Anmeldung bis spätestens 8. Oktober an Frau B. Baumann, Bucherstraße 11, Aarau; und gleichzeitige Einzahlung des entsprechenden Betrages. Die Teilnehmerkarte mit Angabe des Unterkunftsortes wird nach Eingang von Anmeldung und Betrag per Post zugestellt.

Müttern und Vätern zum rettenden Engel werden möchte, ward unser Wunsch. (Schluß.)

Unter Dantes Himmel

Es war am 1. August 1914. Ich kam — halb Mädchen, halb noch Kind — in vorderster Abendstunde in Florenz an. Krieg war ausgebrochen. In Neapel hatten Zeitungen mir die Nachricht gebracht. Alles hatte beim. Die Züge waren überfüllt. Der Mann; Kom, die ewige Stadt, sich anzusehen, mußte fallen gelassen werden. Doch Italien zu verlassen, ohne Florenz, die blühende, geliebte zu haben... niemand's und Bitter mir nur die Zeit zwischen zwei Zügen, zwischen Abend und Morgen.

Das DDT im Haushalt

Was ist eigentlich das DDT, von dem man überall liest? — Man weiß im allgemeinen nur, daß es Fliegen, Käfer, Mücken usw. vernichtet, es ist das Mittel, von dem man eben sagt, "Das Ding tötet". — Dr. Wiesmann hat darüber einen Vortrag vor Chemikern gehalten und in den "Mitteilungen" des eidgenössischen Gesundheitsamtes veröffentlicht. Wir entnehmen daraus einige Angaben, welche die Hausfrauen interessieren. DDT heißt eigentlich D-Dichlor-Diphenyl-Trichloräthan, dies ist der chemische Name dieses seit 1939 verwendeten Produktes. Rein ist es ein kräftiges, weißes Pulver, wasserunlöslich, aber fettlöslich.

Durch Einstrichen, Sprühen oder Wischen mit einer besondern DDT-Emission der zu tötenden Insekten gelangt es, dieselben auf lange Zeit mortell zu machen. Durch die Befämpfung der Insekten als Krankheitsüberträger werden heute Seuchen und Epidemien abgemindert, denn viele dieser Tieren sind aktive und passive Überträger von wichtigen Krankheiten. Mit der Auffindung des Dichloro-phenyl-trichloräthans als ausgeprochenes Kontaktinsektizid mit Dauerwirkung war es ohne weiteres gegeben, daß die Wirkung dieses Stoffes, wie gegen Pflanzenfresser, auch auf wichtigste wirtliche Insekten gerichtet wurde. 1912 wurden erstmals die lästigen Fliegen in Säulen bekämpft, indem Decken und Wände besprüht wurden mit Chloralhydrat. Der Erfolg war groß, da der Sprühnebel lange an Wänden und Decken haften, flöhen die Fliegen auch längere Zeit von den Käfen fern, da sie nach jeder Berührung der Wände und Decken kurz nachher zu Grunde gehen. Natürlich ging man dann zur Befämpfung der Fliegen in den Wohnungen über. Hier verwendet man die Neocid-Präparate. Auch Geschäftsküchen verwenden sie in den Verkaufsständen, Arbeiter in Laboratorien und ein Metzger konnte nicht genug rühmen, wie die Fliegen schon am Fenster, das besprüht war mit Neocid-Spray, hunderte Male zusammenschwindet werden konnten.

Aber mit diesen DDT-Mitteln ist es gelungen, die Hausbefämpfung durch Säureschwächen der Unterwäsche, welche direkt auf dem Körper getragen wird und die den Sitz der gefährlichen Klebeflässe darstellt, wird mit dem sog. Neocid TX imprägniert, wodurch man einen sehr wirksamen und dauernden Cüchtungs erhält. Das DDT liefert einen außerordentlich wichtigen Beitrag zur erfolgreichen und dauernden Fliegenbekämpfung. Auch die Mücken — und damit die Malariaübertragung her — mit der Entdeckung des DDT eine ganz umeinehrte Wendung erfahren. In Wasserlämpchen usw. mit Wälderkeit wird 1—3 Gramm 50% DDT-Präparat pro Liter Wasser auf die Wasser-Oberfläche gegeben, wodurch die an der Wasseroberfläche sich anhaltenden Mückenlarven zugrunde gehen. Ganze Malariegebiete können so von den Mücken geläubert werden.

Auch Bettwanzen, Kissenflöhe und andere Ungeziefer, Ameisen in Räumen, können mit DDT-Präparaten mit Dauererfolg bekämpft werden, was für die Hausfrauen eine große Wohltat ist. Das DDT selber ist schon alt, es wurde 1874 vom Chemiker Zeidler hergestellt und beschrieb, aber erst 1939 hatte der Chemiker Paul Müller bei der Firma Geigy in Basel die seine Nase, die insektenstörende Wirkung dieses Pulvers herauszuspielen. Seither ist das Produkt in allen feinen Präparaten weiterverarbeitet worden, und tausende von Menschenleben wurden dadurch schon gerettet. Eine neue Epoche in der Bekämpfung von Insektenkrankheiten von Erdbeimen und Krankheiten von Mensch und Tier ist seit 1939 durch das „Ding das tötet“ angebrochen.



Beranfkaltungen

6. Heinrich Schüh-Singwoche Vom 5.—11. Oktober findet im Chuderbüsch ob Rethenbach i. C. die 6. Heinrich Schüh-Singwoche unter Leitung von Walter Tappolet statt. Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, Rueschweg 19, Zürich 34.

Berner Oberland Alljährlich gelangen in unsern Oberländerdörfern während des Winters die hauswirtschaftlichen Wanderturke zur Durchführung. Sie bieten Frauen und Töchtern eine sehr wertvolle Ausbildungsgelegenheit auf dem weiten und dankbaren Gebiete der Hauswirtschaft. Anmeldeung nimmt bis 30. September das Sekretariat der Oberländerlichen Volkswirtschaftsstammer in Interlaken entgegen.

Zürich: Lucerneclub, Rämistr. 26, Montag, 29. September, 17 Uhr. Musikfest. Austausch: Edmée Defago, cantatrice, soliste des concertis de l'orchestre de la Suisse romande et du Grand Theatre de Genève; au piano, Yvonne Griesser-Nodet. Musique française: Faure, Duparc, Ropartz, Debussy, Roussel, Ravil, Dutilleul. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Zürich: Zürcher Frauenzentraler Einladung zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung unter Leitung von Rettererinnen aus den Bezirken und früheren Helferinnen des Zöllen Frauenbildungsvereins. Montag, den 29. September, im Ridgemoebhaus am Hirschengraben, Zürich 1. Beginn: für Mitglieder der 33. und für angeschlossene Vereine 14.15 Uhr; für die Nichtmitglieder der 33. 15 Uhr.

Bern: Vereinigung bernischer Akademikerinnen. Generalversammlung Montag, den 29. September 1947, 20.15 Uhr, im Hotel Bristol, Spitalgasse 21. Traktanden: 1. Jahresbericht. 2. Jahresrechnung. 3. Bericht der Rechnungsrevisorinnen. 4. Wiederwahlen und Neuwahlen des Vorstandes. 5. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes der Akademikerinnen vom 8./9. November in Bern. 6. Winterprogramm. 7. Verhelfnisse und Innobergelegenheiten.

Bern: Frauenimmichverein Bern, Section Bern der S. S. F., Section Bern des Schweiz. Gemeinlichen Frauenvereins, Section Bern des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, Verein der Bern. Fürsorgerinnen. Vereinigung Weiblicher Geschäftsausschleifer, Bern, Bernischer Frauenbund laden ein zu einem Vortrag über „Die UNO und wir Frauen“ von Fr. Dr. Ida Somazzi in der Schulmarie, Montag, den 29. September 1947, 20.15 Uhr.

Radiohördungen für die Frauen

sr. Die beiden Montagabendungen für die Frauen dauern um 14 Uhr und „Für Sie“ um 16 Uhr dürften nachgerade einem großen Kreis von Hörerinnen gefällig sein. Allen, die davon noch nichts wissen, ist gesagt: Sie hören Montag, den 29. September, wieder auf dem Programm. Das gleiche gilt für die Freitagsurteile für Frauen, die jeden Dienstag und Freitag um 6.20 Uhr durchgeführt werden. Donnerstag, den 2. Oktober um 14 Uhr wird in „Notizen und profiers“ mit neuen Aufschlüssen aufgewartet, während Freitag, den 3. Oktober um 14 Uhr in der halben Stunde der Frau, der Journalistin Margit Gantenbein Gelegenheit gegeben wird, ihren Jofius „Reisen einer Schweizer Journalistin in Ostafien“ vorzutragen. Das Thema lautet: „Der indische Mann, Herr und Gebieter seiner Welt!“.

Redaktion: Frau U. Studer v. Goumcoens, St. Georgenstr. 68, Winterthur. Tel. 2 68 69, abendend.

Vertretung: Fräulein Gertrud Reinhardt, Mittelstr. 53, Zürich 8. Tel. 32 43 13.

Zürich Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin Dr. mech. h. C. Elze Sibölin-Gyller, Kiloberg (Zürich).





## Unmöglich!

daß es noch Haushaltungen gibt ohne  
**Dampfkochtopf „Securo“**  
Damit kochen Sie zehnmal schneller.  
Wir liefern ab Lager!



**SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH**  
Näscherstr. 44 Tel. 25 37 40

# Ambrosia

das beliebte  
Speiseöl und Kochfett

## Pelz Portenier

hat die Qualität, die sich bewährt!  
Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich!  
**Große Auswahl in Pelzmänteln**

**PELZ PORTENIER, Rennweg 35, ZÜRICH**  
im Hause Ditting

## VOLKSHOCHSCHULE ZÜRICH

Beginn der Kurse: 20. Oktober  
Anmeldungen im Sekretariat der Volkshochschule,  
Münsterhof 20 (Zunfthaus zur Meise): Täglich  
9-19 Uhr, Samstag 9-19 Uhr.  
Programme zu 20 Rappen können im Sekretariat be-  
zogen werden.  
Anschlagstellen i.d. Wartehallen der Städt. Straßenbahn  
Anmeldungen: 22. September-4. Oktober



## ORO

das altbewährte, feinste Kochfett

zum KOCHEN, BRATEN, BACKEN

Fabr.: Fied & Burkhardt A.-G. Zürich-Oerlikon



Der heimliche  
**Teeraum**  
Marktgasse 18  
**Gipselstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

# AUSSTELLUNG



*Dentelles de Bruges*

Für Kenner und Liebhaber echter Spitzen haben wir eine große  
Überraschung bereit: Eine Sammlung auserlesener Meisterwerke  
aus Brügge, dem „nordischen Venedig“, in dem seit Jahrhunderten  
die Kunst des Spitzenklöppelns in höchster Blüte steht. Eine  
erfahrene „Dentellière“ in ihrer alten Tracht arbeitet vor Ihnen  
am Klöppelkissen, und Sie können auf diese Weise dem Entste-  
hen der zauberhaft schönen Gebilde beiwohnen.

*Ein Ereignis bei*

# Jelmoli

GRANDS MAGASINS JELMOLI S.A. ZÜRICH

**Schweizerischer Verband  
diplomierter Schwestern für  
Wochen-, Säuglings- u. Kinderpflege**  
empfiehlt seine angeschlossenen Schulen zur berufl.  
Ausbildung in Wochen-, Säuglings- u. Kinderpflege.

**Aarau:** Kinderspiel mit Kinderpflegerinnenschule  
**Basel:** Frauenspital mit Kinderspiel u. Säuglingsheim  
**Bern:** Kant. Bernisches Säuglings- und Mütterheim  
**Chur:** Frauenspital Fontana  
**Lausanne:** Pouponnière April  
**Neuchâtel:** L'École maternelle d'infirmières d'hygiène  
infantile et maternelle  
Ostschweiz, Säuglingsspital, Volksbadstrasse  
Kinderpflegerinnenschule der Hilfsgesellschaft  
Tempelacker  
**St. Gallen:** Pflegerinnenschule zu Birnblumen  
Schweiz, Pflegerinnenschule mit Krankenhaus  
Mütter- und Säuglingsheim Inselhof  
Säuglingsheim Pilgerbrunnen  
Kinderspital Zürich

**Zürich:**

Aufnahmebedingungen: Gute Allgemeinbildung mit  
beruflicher Eignung, zurückgelegtes 20. Altersjahr.

Das Vertrauenshaus für  
**BETT-  
TISCH- und  
KÜCHENWASCHE**  
in Leinen und Halbleinen

**Leinenweberei Bern AG., Bern**  
City-Haus Bubenberplatz 7

**Wollen Sie sich neuzeitlich ernähren,**  
dann finden Sie ausgesuchte Salate, Menüs nach  
Dr. Bircher-Benner (auf Wunsch auch salzlos) sorg-  
fältig zubereitet im

**Vegetarischen Restaurant, Zürich 1**  
Sihlstrasse 26, mit eigener Konditorei  
Behagliche Räume im Parterre und 1. Stock  
Bos A. Hilli. - Seit 45 Jahren - Zeitgemäss.

*Marube*  
**SCHAUM'ADER**

für die rationelle Schönheitspflege  
verlängen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut  
in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und  
beim guten Coiffeur

**SCHAFFHAUSER WOLLE**

**J. Leutert**

Spezialitäten in Fleisch-  
und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 28 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7  
Telephon 27 48 88